

## „Das politikwissenschaftliche Buch“

Preis der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)  
und  
der Stiftung Wissenschaft und Demokratie  
2020

Im Jahr 2020 schreiben die **Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)** und die **Stiftung Wissenschaft und Demokratie (SWuD)** erstmals einen mit 2.000 Euro dotierten Preis für das beste politikwissenschaftliche Buch aus. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Für den Preis gelten folgende Bewerbungsbedingungen:

1. Das in Frage kommende Buch ist eine Monographie, die von einer oder mehreren Personen verfasst wurde und 2018 oder 2019 bei einem Verlag publiziert wurde, der auf dem deutschen Buchmarkt aktiv ist.
2. Das Buch trägt in herausragender Weise zum Erkenntnisfortschritt der Politikwissenschaft als akademische Disziplin bei. Es ist für mehr als ein politikwissenschaftliches Teilgebiet von besonderem Interesse. Es sollte einen genuinen Beitrag zum Transfer politikwissenschaftlichen Wissens in Politik und Gesellschaft leisten und so die Sichtbarkeit des Faches in der Öffentlichkeit erhöhen.
3. Es sind Selbstbewerbungen von Autorinnen und Autoren möglich. Ebenso können Mitglieder der DGfP Vorschläge einreichen.
4. Jeder Bewerbung sind fünf Druckexemplare des Buches und eine elektronische Fassung beizufügen. Die Bücher werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.

Die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers erfolgt durch eine Jury, die vom Vorstand der DGfP eingesetzt wird. Die Preisverleihung wird im Rahmen der DGfP-Jahrestagung im Herbst 2020 vorgenommen.

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung oder Ihren Vorschlag bis zum 31.03.2020 an:**

---

### **Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)**

c/o Prof. Dr. Florian Grotz

Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre

Helmut Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Institut für Politikwissenschaft

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

latzels@hsu-hh.de